

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

Datum & Uhrzeit	17.01.2024, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Ort	Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 4, 03712 Guben
Sitzungsleitung	Jens Krause, Werkstattsprecher
Protokollant	Sebastian Sammt, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz
Anlagen	Keine

Tagesordnung

1	Begrüßung Jens Krause, Werkstattsprecher Fred Mahro, Bürgermeister der Stadt Guben
2	Bestätigung Protokoll 9. Sitzung vom 10.10.2023 und der heutigen Tagesordnung Jens Krause, Werkstattsprecher
3	Aktuelles zum Sachstand der Projekte aus Werkstatt 3 3.1 Projekte im Rahmen der Bundesrichtlinie STARK Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/ Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz Tobias Amende, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz 3.2 Investive Projekte, die bereits von der IMAG bestätigt wurden Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro, Investitionsbank des Landes Brandenburg 3.3 Sichere und klimaschonende Wärmeversorgung des Industrieparks und der Stadt Guben Fred Mahro, Bürgermeister der Stadt Guben
4	Wasserstoffpipeline-Machbarkeitsstudie Lausitz Heiko Jahn, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Lausitz
5	Lithium aus Guben: der Antrieb für Europas Mobilitätswende – Projekt Lithiumhydroxid-Konverter Guben Henrik Wende, Operational Readiness Manager, Rock Tech Consulting GmbH
6	Aktuelles aus dem Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz Horst Böschow, Koordinator Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz Jens Krause, Sprecher Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz
7	Sonstiges und Ausblick

Ergebnisse

1 Begrüßung

Jens Krause, Werkstattsprecher

Fred Mahro, Bürgermeister der Stadt Guben

- Herr Krause begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.
- Herr Mahro begrüßt die Teilnehmenden. Es wird ein kurzer Abriss zur Stadtentwicklung seit dem Jahr 1235 gegeben.
- Herr Jahn begrüßt die Teilnehmenden und stellt fest, dass der ursprüngliche Besatz der Werkstattsprecher weiterhin Bestand hat. Herr Jahn bedankt sich für das Engagement der Werkstattsprecher.

2 Bestätigung Protokoll 9. Sitzung vom 10.10.2023 und der heutigen Tagesordnung

Jens Krause, Werkstattsprecher

- Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2023 und die Tagesordnung werden bestätigt.

3 Aktuelles zum Sachstand der Projekte aus Werkstatt 3

3.1 Projekte im Rahmen der Bundesrichtlinie STARK

Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/ Werkstattprozess, Wirtschaftsregion Lausitz

Tobias Amende, Projektmanager, Wirtschaftsregion Lausitz

- Die WRL wirbt für weitere STARK-Projekte.
- Der Kontakt zur Vorberatung bei der WRL ist jederzeit möglich und sollte auch genutzt werden. Als Ansprechpartner für das STARK-Förderprogramm stehen Herr Bathe und Herr Amende zur Verfügung.
- Durch ein Monitoring der Projekte mit Ampelsystem wird zweimal im Jahr der Projektstand durch die WRL abgefragt.
- Eine enge Verknüpfung mit der Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“ findet statt und ist auch Teil des Projektmonitorings.
- Die Staatskanzlei informiert, dass insgesamt 469 Mio. Euro für STARK-Projekte zur Verfügung stehen, was rund 20 Mio. Euro pro Jahr bedeutet. Aktuell sind ca. 70 Mio. Euro in Projekten gebunden.

3.2 Investive Projekte, die bereits von der IMAG bestätigt wurden

Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro, Investitionsbank des Landes Brandenburg

- Dieser Tagesordnungspunkt wird nunmehr in allen Werkstätten aufgeführt.
- Seit 01.01.2024 unterstützen zwei neue Mitarbeiterinnen bei der ILB (Investitionsbank des Landes Brandenburg) das Lausitz-Büro von Potsdam aus.

3.3 Sichere und klimaschonende Wärmeversorgung des Industrieparks und der Stadt Guben

Fred Mahro, Bürgermeister der Stadt Guben

- Das Ziel ist eine klimaneutrale Wärmeversorgung.
- Der nächste Schritt im Prozess ist die kommunale Wärmeplanung. Ein Antrag wurde im Jahr 2023 beim Bund gestellt, die Förderzusage steht noch aus.

4 Wasserstoffpipeline-Machbarkeitsstudie Lausitz

Heiko Jahn, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Lausitz

- Es besteht Konsens darüber, die Lausitz mit einer Wasserstoffpipeline zu versorgen, um einen Wirtschaftszweig rund um Wasserstoff aufbauen zu können. Bisher endet die Pipeline in Eisenhüttenstadt. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) ist in Abstimmung zur eigenen Studie eingebunden gewesen. Inzwischen hat auch der Bund sein geplantes Kernnetz für Deutschland vorgestellt.
- 2028 soll das Wasserstoffkraftwerk in Jämschwalde in Betrieb gehen. Eine erste Nord-Süd-Leitung durch den Landkreis Spree-Neiße soll bis zum Jahr 2030 entstehen.
- Der Landkreis Spree-Neiße betont, dass das prioritäre Ziel die Umsetzung der Ergebnisse der *Machbarkeitsstudie Wasserstofftransportnetz Lausitz* ist. Die Umsetzung kann jedoch nicht durch die Gebietskörperschaften erfolgen. Hier sind die ONTRAS, NBB und GASAG gefordert, welche den Pipelinebau in der Lausitz nur realisieren können, wenn es genügend große und mittelständische Unternehmen gibt, die Wasserstoff als künftigen Energieträger nutzen und/oder produzieren werden.

5 Lithium aus Guben: der Antrieb für Europas Mobilitätswende – Projekt Lithiumhydroxid-Konverter Guben

Henrik Wende, Operational Readiness Manager, Rock Tech Consulting GmbH

- Ab 2026 plant Rock Tech den Umwandlungsbetrieb in Guben zu starten. Potenzielle Kunden sind in der Region und Europa ansässig. Notwendige Medien und Logistikan schlüsse liegen vor bzw. werden bis zur Eröffnung gebaut.
- Es wird mit rund 180 Mitarbeitern geplant. Die Baugenehmigung wird für Q1/2024 erwartet.
- Das Werk wird eine Gleisanbindung für die Entladung von Chemikalien und Erze sowie von Haupt- und Nebenerzeugnissen (bspw. Gips, Natriumsulfat) erhalten.

6 Aktuelles aus dem Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz

Horst Böschow, Koordinator Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz

Jens Krause, Sprecher Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz

- Herr Böschow erklärt, dass nun das achte Jahr des Wirtschaftsverkehrsnetzwerkes mit seinen rund 500 Mitgliedern anfängt.
- Thematisiert wird weiterhin der Verkehrswegeausbau Straße und Schiene aus dem Strukturstärkungsgesetz, wo es erhebliche Verzögerungen gibt. Auf der brandenburgischen Seite der Lausitz sind z. B. von insgesamt 13 großen Schienenprojekten erst drei Projekte begonnen worden zu planen. Bei den restlichen zehn Projekten fehlt nach wie vor die Finanzierungszusage durch das Bundesverkehrsministerium, was zwingende Voraussetzung für einen Planungsbeginn ist.
- Diverse Straßenverkehrsprojekte in der Brandenburgischen Lausitz wurden begonnen zu planen.

7 Sonstiges und Ausblick

- Herr Amende gibt einen Ausblick auf die nächsten Termine.
- Herr Krause informiert die Anwesenden über den neuen Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus, André Fritsche, der ab dem 01.02.2024 sein Amt antreten wird.